



PROTIPPS MIT JÖRG FRONCZAK

Die Schräglage „Über dem Ball“

„Sichern Sie stets Ihre Balance, und nehmen Sie Schwung und Weite raus!“

Grundsätzliches: Um den Schlag in dieser Schräglage erfolgreich spielen zu können, sollten Sie besonders auf die Sicherung Ihres Gleichgewichtes und einen guten Ballkontakt achten. Versuchen Sie mit Hilfe einiger Anpassungen der sogenannten "Hangabtriebskraft" entgegenzuwirken.

Die Schräglage: „Stand über dem Ball“



Achtung: „Rechtskurve“!

In dieser Schräglage lauern zwei potentielle "Gefahren": Zum einen kann es durch den steileren Lie-Winkel des Schlägers zu einem sogenannten "Lie-Slice" kommen. Obwohl die Leading Edge gerade zum Ziel zeigt, entsteht eine ungewollte Rechtskurve des Balles. Zum anderen können durch ein Aufrichten des Oberkörpers während des Rückschwungs "getoppte" Schläge entstehen.

Anpassungen:

Körper: Die tiefere Lage des Balles gleicht man durch ein Vorneigen des Oberkörpers aus der Hüfte aus. Das bringt den Schläger tiefer. Um nicht nach vorne überzufallen, verlagert man das Gewicht als Ausgleich mehr nach hinten. Nehmen Sie als zusätzliche Hilfe einen längeren Schläger.

Bild: Der Stand über dem Ball

Flugkurve: Um dem potentiellen Lie-Slice entgegenzuwirken, kann die Ausrichtung des Körpers links vom Ziel orientiert werden oder Sie passen das Schlägerblatt in der Ansprechhaltung ein wenig nach links an.

Ballposition:

Da man sich in dieser Position nicht so aktiv bewegen kann, sollte die Ballposition tendenziell mittig sein.

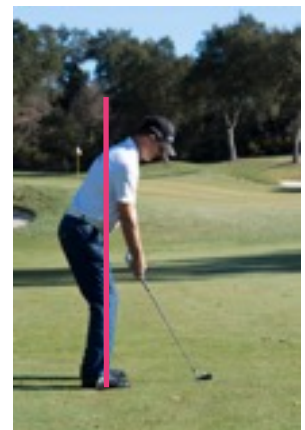


Bild: Der neutrale Stand

Mein Tipp: „Weniger Schwung und die Rechtskurve einplanen!“

